



Mia Wagner (von links), Julia Kopzev, Olga Gross und Charlotte Kindl.

29.06.2023 10:33 CEST

Kaufleute für Büromanagement: Hephata-Auszubildende bei den Jahrgangsbesten

Vier Kaufleute für Büromanagement haben bei der Hephata Diakonie ihren Abschluss und den Start ins Berufsleben gefeiert. Mia Wagner gehört zu den Jahrgangsbesten innerhalb der IHK Kassel-Marburg.

Während der Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement haben Mia Wagner (Schwalmstadt), Julia Kopzev (Schwalmstadt), Olga Gross (Schwalmstadt) und Charlotte Kindl (Frielendorf) verschiedene Bereiche der Hephata Diakonie kennengelernt – und schnell ihre persönlichen Favoriten

gefunden. Alle vier Auszubildenden wurden übernommen: Mia Wagner und Olga Gross im Geschäftsbereich Verwaltung, Julia Kopzev in der Klinik und Charlotte Kindl in der Personalentwicklung.

„Viele tragen zu einer guten Ausbildung bei: die Jugend- und Auszubildendenvertretung, die Mitarbeitendenvertretung, die betrieblichen Ausbilder und die Lehrkräfte an der Berufsschule“, fasste Ausbildungsleiter Andreas Kämpfer zusammen. Alle waren auch zur Zeugnisübergabe gekommen und gratulierten den erfolgreichen Absolventinnen. Zum Ausbildungsstart am 1. August 2020 bestimmte die Corona-Pandemie Arbeitsleben und Schule. „Es ist beeindruckend, wie gut Sie alle Ihre Ausbildung gemeistert haben“, so Kämpfer. „Und wir freuen uns sehr, mit Ihnen jetzt vier neue Kolleginnen begrüßen zu können.“ Mia Wagner hat ihre Ausbildung um ein halbes Jahr verkürzt und zudem als eine der Besten ihres Jahrgangs abgeschlossen. Beim gemeinsamen Frühstück feierten die Kauffrauen für Büromanagement ihre erfolgreichen Prüfungen und den Berufseinstieg.

Hephata engagiert sich als diakonisches Unternehmen seit 1901 in der Rechtsform eines gemeinnützigen Vereins für Menschen, die Unterstützung brauchen, gleich welchen Alters, Glaubens oder welcher Nationalität. Wir sind Mitglied im Diakonischen Werk. Hinter unserem Unternehmensnamen steht ein biblisches Hoffnungsbild: während Jesus einen Mann heilt, der taub und stumm ist, spricht er das Wort „Hephata“. (Markus 7, 32-37)

In evangelischer Tradition arbeiten wir in der Jugendhilfe und der Behindertenhilfe, in der Rehabilitation Suchtkranker, in Psychiatrie und Neurologie, in der Heilpädagogik, der Wohnungslosenhilfe, in Förderschulen und der beruflichen Bildung. In unserer Tochtergesellschaft Hephata soziale Dienste und Einrichtungen gGmbH (hsde) bieten wir zudem an mehreren Standorten ambulante und stationäre Hilfen für Seniorinnen und Senioren an.

Wir bilden Mitarbeitende für verschiedene Berufe der sozialen und pflegerischen Arbeit, auch in Kooperation mit der Evangelischen Fachhochschule Darmstadt, aus. Wir legen Wert auf eine theologisch-diakonische Qualifikation.

Hephata Diakonie beschäftigt aktuell mehr als 3.000 Mitarbeitende. Sie arbeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern, sind gut qualifiziert und

entwickeln die Leistungsangebote zukunftsorientiert weiter. Diakone und Diakoninnen und Interessierte organisieren sich in der Diakonischen Gemeinschaft Hephata.

Hephata Diakonie ist in Hessen und angrenzenden Bundesländern tätig. Der Sitz unseres Unternehmens ist seit Beginn in Schwalmstadt-Treysa.

Kontaktpersonen



Johannes Fuhr

Pressekontakt

Leiter interne und externe Kommunikation

johannes.fuhr@hephata.de

06691181316



Melanie Schmitt

Pressekontakt

Stellvertretende Leiterin interne und externe Kommunikation

melanie.schmitt@hephata.de

06691181316